

Trowitzsch & Sohn — Königliche Hofbuchdruckerei — Verlagsbuchhandlung.



Ⓩ[37539] Nachstehendes Rundschreiben wurde heute versandt:

Frankfurt a. D., Ende August 1896.

Wir beehren uns, dem verehrlichen Sortimentsbuchhandel Mitteilung zu machen, daß wir von dem bereits früher in unserem Verlage erschienenen Werke:

Durch des Gartens kleine Wunderwelt.

Naturfreundliche Streifzüge von Heinrich Freiherr Schilling von Canstatt.

— Lexikon-Format. — Mit 418 Originalzeichnungen des Verfassers in ca. 1000 Einzeldarstellungen. —

eine neue billige Lieferungs Ausgabe veranstalten.

Der frühere Preis des vollständigen Werkes von 18 M bzw. 20 M hat wohl manchen, der es gern besessen hätte, abgehalten, sich das prächtige Werk anzuschaffen, und um auch solchen die Anschaffung zu ermöglichen und durch ratenweise Zahlung zu erleichtern, haben wir uns zu der neuen Lieferungs Ausgabe entschlossen.

Von Mitte September ab wird **wöchentlich eine Lieferung** erscheinen, so daß das Werk in 10 Lieferungen noch **vor Weihnachten** vollständig vorliegt.

Bezugsbedingungen: 10 Lieferungen à 1 M ord., 75 S netto, 70 S bar, 13/12 Exemplare in Rechnung, 7/6 gegen bar. **Mithin 40% Gewinn bei einer Kontinuation von 7/6.** — Lieferung 1 in größerer Anzahl à cond., Lieferung 2 und folgende nur fest bezw. bar. Eleg. Halbfranz-Einbanddecken 1 M 50 S ord., 1 M 20 S bar.

Nachstehende Inhaltsübersicht und Auszüge aus den Besprechungen der ersten Ausgabe, von denen über 200 seitens der angesehensten Tages- und Fachzeitungen vorliegen, werden Sie davon überzeugen, daß Sie mit thätiger Verwendung für dieses Werk nur Ehre einlegen können.

Inhaltsübersicht:

Im ersten Abschnitt wird behandelt: die Erde, ihre Bestandteile und Bewohner, im zweiten: das Wasser im Garten und das organische Leben in demselben, im dritten: das Pflanzenleben, sein Frühlingserwachen und Wachstum. Pflanzliche Schmarozer. Pflege unserer Pflanzen, im vierten: Blumen- und Früchteleben. Wechselbeziehungen der Blumen- und Insektenwelt. Die Repräsentanten der Blumeninsekten, im fünften: weitere interessante Gartengäste aus dem Insektenreiche. Das Kunterbunt von Gartenfreunden und Gartenschädlingen. Enthüllungen bezügl. deren Treibens und bewundernswürdigen Organismus, im sechsten: kleine und kleinste Gartenbewohner und Besucher aus den übrigen Tierklassen, im siebenten: Beendigung des Jahreskreislaufs der Natur im Garten. Spätherbst- und Winterbilder.

Besprechungen der ersten Ausgabe:

„Wie mancher, der von dem trockenen Schematismus naturgeschichtlicher Werke und deren schwerer Verständlichkeit abgestoßen wird, wird hier Anregung schöpfen und Belehrung; liegt doch dem Werke mit seinen 418 Originalzeichnungen in etwa 1000 Einzeldarstellungen die Arbeit jahrelangen liebevollen Forschens und Beobachtens zu Grunde, und ist doch darin eine Fülle reicher Erfahrungen und gründlichen Wissens aufgespeichert. So dürfen die naturwissenschaftlichen Streifzüge „Durch des Gartens kleine Wunderwelt“ für den Weihnachtstisch als eine passende und willkommene Festgabe erscheinen, als welche sie hiermit empfohlen seien.“

Blätter für literarische Unterhaltung.

„Überall spürt man in diesen schlichten anziehenden Darlegungen den scharfen Beobachter, den strengen Forscher und sinnigen Naturfreund, der auch dem Unscheinbarsten noch eine poetische oder humoristische Seite abzugewinnen weiß, der uns innerhalb eines Jahreskreislaufs an Gartenzaun und Pede, im Zweig und Saß von Baum und Strauch, in Teich und Graben und auf den Gemüse- und Blumenbeeten entgegentritt. Eine große Anzahl dieser Plaudereien ist geradezu klassisch zu nennen, und von den „Erzählungen im Abendkreis der Vögelchen“, in denen ein köstlicher Humor waltet, wünschen wir, daß sie recht bald in unsere deutschen Schullesebücher übergehen möchten. Die 418 Originalzeichnungen (in 1000 Einzeldarstellungen), größtenteils mikroskopischen Genres, sind mit ungemeiner Sorgfalt und Treue ausgeführt worden und dienen wesentlich zur Belehrung und zum Verständnis der Lektüre. Die Ausstattung des Buches ist eine hochfeine. Da wir das Werk gern im Besitze aller Naturfreunde sähen, so möchten wir der Verlagsbuchhandlung raten, von der wertvollen, überaus empfehlenswerten Arbeit eine Lieferungs Ausgabe zu veranstalten.“

Leipziger Tageblatt.

„Die erste uns vorliegende Lieferung dieses hochbedeutenden Werkes enthält den ersten Abschnitt desselben, der unsere Gartenerde, ihre Bestandteile und ihre Bewohner behandelt. Wir sehen schon aus dem Gegebenen zur Genüge, daß das Buch nicht einer flüchtigen Laune des Verfassers entsprungen ist, sondern, wie er sich äußert, „es ist jahrelange Arbeit frohen Forschens und Beobachtens, abseits des Weltgeräusches, inmitten beschaulichen Lebens in schöner Gegend. Die Darstellungsgabe des Verfassers ist dabei eine glänzende, überall aber auf wissenschaftlicher Forschung beruhende. Ob er die Entstehung der Erdrinde, oder die Bestandteile unserer Gartenerde bespricht, ob er die Bewohner derselben, Asseln, Tausendfüße, Maulwurfsgruben u. s. w. in ihrem Leben und Weben darstellt, nirgends wird er langweilig. Alles ist anziehend und erfreulich. Die Ausstattung ist, wie es sich bei einem solchen Verlage von selbst versteht, vorzüglich.“

Deutsche Lehrer-Zeitung.

„Dieses Prachtwerk im edelsten Sinne des Wortes, die Frucht vieler Jahre unermüdligen Schaffens, bietet für den Freund des Gartens eine Fülle der Belehrung und des Interessanten. Für die langen Winterabende giebt es für den Gärtner und Gartenfreund keine genuehreichere Unterhaltung als die Lektüre dieses Werkes.“

Ueber Land und Meer.

„... eine vortrefflich unterhaltende und belehrende Lektüre, die uns gar bald in den Erscheinungen des täglichen Gartenlebens einen organischen Aufbau, ein weises Walten erkennen läßt. Welche Summe von Fleiß weisen allein die Abbildungen auf, die in 418 Illustrationen mehr als tausend Einzeldarstellungen nach selbst präparierten, meist aus dem Mikroskop heraus gezeichneten Modellen bieten! Das von der Verlagshandlung prächtig ausgestattete Werk können wir allen Garten- und Naturfreunden nur aufs wärmste empfehlen.“

Der Bazar.

„Und wie versteht es der Verfasser, das Interesse selbst für das Unscheinbarste anzuregen und unseren Sinn für die im Großen und Kleinen wunderbare Gotteswelt zu beleben, in wie reizender Form weiß er seine naturfreundlichen Streifzüge wiederzugeben! Ein Muster hierfür ist z. B. das Kapitel: „Aus den Jugenderinnerungen einer Gartenkröte“, in welchem er das seit Jahrhunderten verkannte, verabscheute und gemiedene Tierchen sein Lebensgeschick erzählen läßt. Kurz, das in seiner Art wohl einzige Werk verspricht ein wertvoller Schatz nicht nur eines jeden Gartenliebhabers, sondern jeden Naturfreundes zu werden.“

Bohemia.

Jeder Gartenbesitzer, jeder Naturfreund überhaupt wird Ihnen für Vorlage des Werkes dankbar sein. Mit der Bitte um fleißige Benützung der beigegeführten Verlangzetteln zeichnen wir

Frankfurt a. D., 29. August 1896.

Trowitzsch & Sohn, Verlagsbuchhandlung.